

Kreisjägartag 2023 mit Hegeschau

in Haags Hotel Niedersachsenhof in Verden am 3. und 4. März



www.jaegerschaft-verden.de

Erfolgreiche Geschichte des Verdener Hegefonds

Arten- und Naturschutz in unserer intensiv genutzten Kulturlandschaft

Vor nun mehr 15 Jahren folgte die Jägerschaft Verden dem Leitsatz von Konfuzius „Lieber eine Kerze anzuzünden, als die Finsternis zu bekämpfen“ und startete als Arten- und Biotopschutzprogramm den Verdener Hegefonds.

Veränderungen in unserer Kulturlandschaft

Von Umweltaktivisten wird die intensive Landwirtschaft gerne als alleiniger Verursacher für das Artensterben verantwortlich gemacht. Obwohl das für alle Mitbürger, die nicht in der Landwirtschaft arbeiten, die angenehmste Lösung ist, ist

diese Begründung leider zu einfach. Wir alle tragen mit unserem zunehmenden Wohlstandsanspruch zu dieser Entwicklung bei. Auch ich bin der Meinung, dass der Intensivierung, die an einigen Stellen schon als Industrialisierung der Landwirtschaft bezeichnet werden kann, Einhalt geboten werden muss. Denn unbestritten hat diese Entwicklung, die unseren Wohlstand durch eine bezahlbare Grundversorgung mit Lebensmitteln unterstützt und viele Arbeitskräfte für andere Aufgaben freistellt, einen großen Einfluss auf das (Über-)Leben aller Arten in unserer Kulturlandschaft, der alleinige Grund für das Arten-

sterben ist sie aber nicht. Es gibt sogar Tierarten, die von den durch intensive Landwirtschaft, aber auch durch vom Klimawandel verursachten Veränderungen in der Natur stark profitieren, die sich zum Beispiel in einer zeitlichen Verlängerung und Erhöhung der für manche Wildtiere verfügbaren Nährstoffdichte in der Feldflur bemerkbar macht. Das sind neben den Schalenwildarten (Wildschweine, Rehe, Hirsche) auch die generalistischen Raubsäuger (Fuchs, Waschbär, Marderhund,...). Andere Arten (Rebhuhn, Kiebitz, Feldlerche,...) hingegen leiden unter den vernichteten und jetzt fehlenden Strukturen, die ihnen Nahrungs- und Deckungshabitat bieten. Auch Insekten, die vielen dieser Arten als Nahrungsgrundlage dienen und darüber hinaus noch wichtige Bestäubungsarbeit leisten, sind negativ von der Intensivierung betroffen.

Programme zur Biotopentwicklung

Da niemand die industrielle Entwicklung der letzten 50 Jahre vollständig zurückdrehen kann, sehen wir Jäger uns als Bestandteil der Gesellschaft mitverantwortlich für die Auswirkungen dieser Entwicklung auf unsere Natur und fühlen uns verpflichtet, die Verlierer dieser Entwicklung zu unterstützen und die für die Artenvielfalt schädliche übermäßige Bestandsentwicklung der Gewinner dieser Entwicklung zu begrenzen. Unser Ziel ist der Erhalt einer artenreichen und gesunden frei lebenden Tier- und Pflanzenwelt und die Sicherung ihrer Lebensgrundlagen in unserer Kulturlandschaft. Die von uns, gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) des Landkreises entwickelten Hegefondsprogramme, unterstützen dabei diese Aufgaben. Mit der Anlage von Feuchtböden, Feldhecken mit heimi-



Viele Tiere profitieren von den Naturschutzprojekten der Verdener Jäger, zum Beispiel der Kiebitz (links) und das Rebhuhn.

Foto: Jägerschaft Verden



schen Sträuchern und Obstbaumwiesen schaffen wir beständige Strukturen, die langfristig einen Biotopverbund in unserem Landkreis bilden werden. Durch die Anlage von möglichst mehrjährigen Blühstreifen auf sonst intensiv genutzten Ackerflächen, unterstützen wir diesen Prozess der Strukturbildung in der Feldflur und helfen, gemeinsam mit den Landwirten, den Verlierern der Intensivierung der Landwirtschaft besonders durch ein verbessertes Nahrungs- und Deckungsangebot.

Unterstützendes Prädationsmanagement

Aber nur eine Biotopverbesserung reicht nicht aus, um viele bedrohte Tierarten nachhaltig zu retten. Der steigende Beutegreiferdruck in immer kleiner werdenden Lebensräumen gibt diesen Arten keine Chance, sich langfristig zu erholen. Selbst in Naturschutzgebieten, wo viele Arten ein optimales Biotop vorfinden, wurde in den letzten Jahren – unterstützt durch zahlreiche wissenschaftliche Studien – eingesehen, dass es nicht ohne die Re-

gulierung der Beutegreifer gelingt, die gefährdeten Arten zu retten. Unter dem Modenamen „Prädationsmanagement“ wurden Fallenprojekte in Naturschutzgebieten von verschiedenen Naturschutzverbänden erfolgreich eingeführt. Wenn jedoch Kiebitz, Feldlerche, Rebhuhn und Co. in optimalen Habitaten nur bei gleichzeitiger Jagd der Beutegreifer überleben können, dann ist die Raubwildbejagung unter weniger optimalen Bedingungen umso wichtiger. Deshalb hat die Jägerschaft Verden im Jahr 2018, in enger Abstimmung mit der UNB unseres Landkreises, ein flächendeckendes Prädationsmanagement mit Schwerpunkt in Naturschutzgebieten gestartet. Erste Erfolge dieses Projekts zeigen sich im Naturschutzgebiet Fischerhuder Wümmeniederung. Dort führte der reduzierte Druck durch Beutegreifer (Prädatoren) in den letzten drei Jahren neben vielen biotopverbessernden Maßnahmen, an denen der Landkreis, Jäger und Landwirte beteiligt sind, zu einem Höchstwert der im Berichtszeitraum durch Ornithologen gezählten Tierar-

ten und Brutpaaren. Dass aus unserer ursprünglich angezündeten Kerze im Laufe der vergangenen 15 Jahre ein Kronleuchter geworden ist, der weit über die Kreisgrenzen hinaus strahlt, durften wir im September 2022 erfahren.

Niedersächsischer Umweltpreis 2022

Für den von uns geschaffenen „Lebensraumverbund für stillgewässergebundene Tier- und Pflanzenarten im Landkreis Verden“ wurden wir mit dem niedersächsischen Um-

weltpreis 2022 ausgezeichnet, der mit 10 000 Euro dotiert ist. Das Preisgeld wird für die Unterstützung der von uns verantwortlichen durchgeführten Waldjugendspiele eingesetzt. Dort vermitteln wir Schülerinnen und Schüler aller vierten Grundschulklassen des Landkreises Verden, dass die nachhaltige Nutzung der Natur zum einen unsere Lebensqualität sichert und zum anderen der Garant für den Erhalt der Artenvielfalt in unserer Kulturlandschaft ist.

Von Jürgen Luttmann, Vorsitzender der Jägerschaft Verden



Die Verdener Jägerschaft gewinnt den niedersächsischen Umweltpreis. Gerd Offer (Zweiter, von links) und Jürgen Luttmann (Zweiter, von rechts) nahmen die Auszeichnung von Olaf Lies (rechts) und Dieter Pasternack in Hannover entgegen. Foto: Dr. F. Köhler

Wunderlich
Baugesellschaft mbH

Straßen- und Tiefbau, Erd-, Pflaster- und Kanalbauarbeiten

„Waidmannsheil“ und weiterhin viel Erfolg!

28870 Fischerhude · Molkereistr. 55
Tel. 04293-214 · Fax 73 00
www.wunderlich-bau.com

HAAGS HOTEL
NIEDERSACHSENhof

Wir grüßen alle Jäger im Landkreis Verden und wünschen einen erfolgreichen Kreisjägartag in unserem Hause.

Gerd & Christian Haag

Haags Hotel Niedersachsenhof, Lindhooper Straße 97
27283 Verden, Telefon: 04231-666-0, Fax: 04231-64875,
Email: reception@niedersachsenhof-verden.de

Sonderkonditionen für Jäger!
Wir beraten Sie gerne!

NISSAN KIA

Hakelberg
... Ihr sympathisches Autohaus seit über 50 Jahren

Eitzer Straße 217 · 27283 Verden · Tel. 0 42 31 / 6 40 18 · www.ah-hakelberg.de

volksbank-niedersachsen-mitte.de

Jan-Ole Fortmann
Mitglied seit 2009

„Meine Bank gehört mir, weil mir passende Lösungen in allen Lebenslagen wichtig sind.“

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir sind eine Genossenschaftsbank. Die Bank, die ihren Mitgliedern gehört.
Werden Sie wie Jan-Ole Fortmann Teil unserer starken Gemeinschaft. Werden Sie Mitglied und profitieren Sie von vielen Vorteilen.
Sprechen Sie uns an.

Niederlassung der Volksbank Niedersachsen-Mitte
Volksbank Verden

Jetzt QR-Code scannen und mehr erfahren.

Grußwort von Kreisjägermeister Hilmer Kruse

Digitalisierung im Jagdwesen und weitere spannende Themen

Das erste Wochenende im März steht für die gut 1000 Jägerinnen und Jäger im Landkreis Verden wieder ganz im Zeichen des Kreisjägartages. Während der Freitagabend gerade auch für „nicht-jagende“ Gäste ein lohnendes Ziel darstellt, bleibt der Samstagmittag mit seinen Regularien den Mitgliedern und Ehrengästen vorbehalten. Die allseits diskutierte Di-

gitalisierung hält jetzt auch im Jagdwesen verbreitet Einzug. Als Folge der Novellierung des niedersächsischen Jagdgesetzes sind die Revierinhaber künftig verpflichtet, Abschusspläne, Jagdstreckenergebnisse und auch die jährliche Wildtiererfassung digital zu übermitteln. Nach der aufwendigen Umstellung auf dieses System erhoffen sich alle Beteiligten eine deutliche Vereinfachung des Meldewesens.

Der drohende Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest hängt nach wie vor wie ein Damoklesschwert über uns. Für das rechtzeitige Erkennen eines Ausbruchs der Krankheit ist das Monitoring über Blutproben sehr wichtig. Das Veterinäramt in Verden ist mit der Anzahl angelieferter Proben in den vergangenen Jahren sehr zufrieden gewesen. Trotzdem sollte mit jeder amtlichen Trichinenprobe

auch eine Blutprobe zur Untersuchung beigebracht werden, um auch weiterhin ein engmaschiges Überwachungsnetz zu gewährleisten. Mit Spannung wird der jährliche Streckenbericht erwartet. Hierin sind die Zahlen sämtlicher relevanter Wildarten enthalten, die im Gebiet des Landkreises Verden entweder erlegt, durch KFZ-Unfälle oder durch andere/normale To-



Hilmer Kruse Foto: Dr. F. Köhler

desursachen zur Strecke kamen. Diese Zahlen bilden die Grundlage für eine nachhaltige Bejagung, bei der verschiedene Kriterien herangezogen werden, um auch in Zukunft einen gesunden und artenreichen Wildbestand zu erhalten. Diese und viele weitere Themen garantieren einen abwechslungsreichen Kreisjägartag, zu dem ich alle Besucher herzlich willkommen heiße.

Hilmer Kruse, Kreisjägermeister des Landkreises Verden

Wir bringen Ihren Rasenmäher auf Trab!

mth Motor & Technik Holtum
Service für privat und Gewerbe
STIHL-Vertragshändler

Holtumer Dorfstr. 2
27308 Holtum (Geest)
Tel.: 0 42 30 / 35 999-0
info@mt-holtum.de
www.mt-holtum.de

Schröder Gas wünscht „Waidmannsheil“

Wir bieten:

- Flüssiggastanks und -versorgung
- Gasinstallation und -technik aus Meisterhand
- Propangasflaschen aller Art
- Technische und Medizinische Gase in Flaschen und Bündel
- LPG- und Treibgastankstellen

Schröder Gas
Dibberser Bahnhof 5
27321 Thedinghausen
Telefon: 04204 998-0
Fax: 04204 998-199
info@schroeder-gas.de

Von Öl auf Gas mit Schröder Gas!

www.schroeder-gas.de